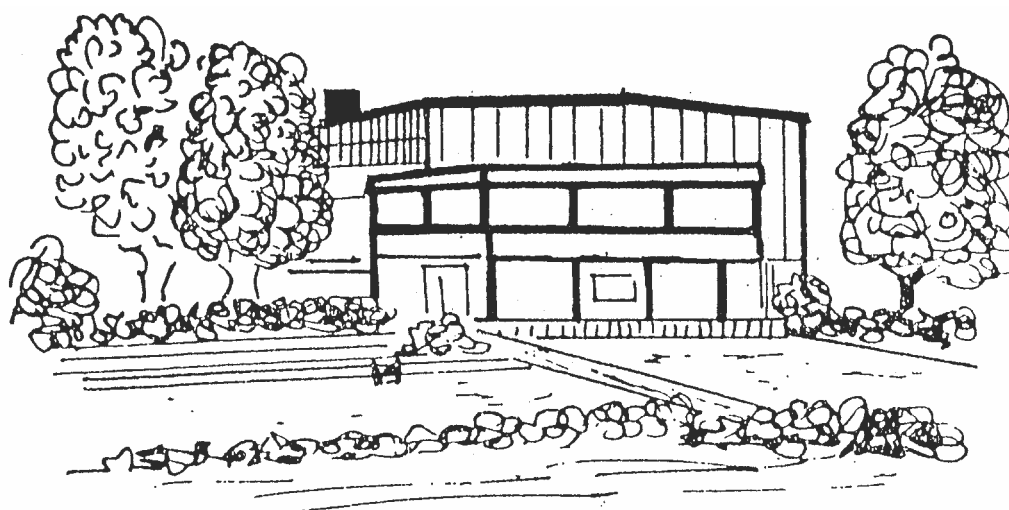
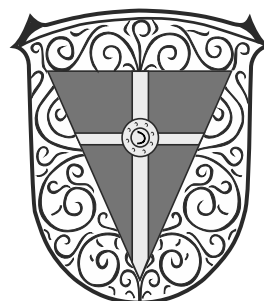


# WIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE DER STADT BRUCHKÖBEL

Campingplatz - Schwimmbad



## WIRTSCHAFTSPLAN 2017

## **I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN**

### **1. Rechtliche Grundlagen, Aufgabenstellung**

Die Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel werden als kommunaler Eigenbetrieb im Sinne des § 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Hessen (EigBGes) in der Fassung vom 09. Juni 1989 und der Eigenbetriebssatzung vom 12. Juni 2004, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 27. Juni 2006, geführt.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes umfassen die Führung des Campingplatzes Bärensee und des Hallen- und Freibades Bruchköbel. Der Campingplatz Bärensee war bis zum Jahre 1975 verpachtet (Vermögensverwaltung). Seit 1976 wird der Campingplatz von der Stadt Bruchköbel in eigener Regie geführt und bildet zusammen mit dem städtischen Hallen und Freibad einen selbständigen Betrieb.

### **2. Vertretung des Eigenbetriebes**

Der für die Wirtschaftlichen Betriebe zuständige Dezernent und der Leiter der Abteilung VI der Stadtverwaltung sind die Betriebsleiter. Sie führen nach der Eigenbetriebssatzung die Bezeichnung „Betriebsleiter“. Die Bezeichnung „Erster Betriebsleiter“ führt der in seiner Eigenschaft als Betriebsleiter zuständige Dezernent.

In § 8 Abs. 2 der Eigenbetriebssatzung vom 12.06.2004 ist festgelegt, dass die Betriebsleiter nur in wichtigen Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung den Eigenbetrieb gemeinschaftlich vertreten.

### **3. Betriebskommission**

Der vom Magistrat gem. § 6 Abs. 1 EigBGes berufene Betriebskommission gehören an :

1. Sieben Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
2. a) der Bürgermeister als Vorsitzender oder ein von ihm zu bestimmendes Mitglied des Magistrates  
b) zwei Magistratsmitglieder
3. Zwei Mitglieder des Personalrates (§ 6 Abs. 2 Ziff. 3 EBG)
4. Fünf wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen.

## II. WIRTSCHAFTLICHE LAGE

### 1. Campingplatz Bärensee

Die Zufahrtsschranke am Campingplatz Bärensee ist im Jahre 2004 installiert worden.

In den letzten beiden Jahren kam, es vermehrt zu technischen Defekten, die Schranke ist öfters ausgefallen.

Die Ersatzteile für diese Schrankenanlage werden nur noch garantiert bis Ende 2016 vorgehalten.

Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen ist der Kauf einer neuen Schrankenanlage notwendig.

Der Austausch der schwimmenden Pflanzenkläranlage wird in 2017 erfolgen.

Die Aufwendungen im Verwaltungshaushalt werden EURO 1.285.921,00 (VJ = EURO 1.273.997,00) betragen.

Die Betriebserträge werden voraussichtlich EURO 1.457.500,00 (VJ = EURO 1.457.500,00) betragen.

### 2. Schwimmbad

Aus dem Kommunalinvestitionsförderungsfond (KIP) stehen zur energetischen und barrierefreien Sanierung des Hallenbades Gelder zur Verfügung.

Die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen (barrierefreier Zugang zum Schwimmbecken; energetische Verbesserungen an der Fassade und des Hallendaches) ist für 2017 vorgesehen.

Als Investition ist ein neues Kassensystem vorgesehen, da der Kassensautomat sowie die im Sommer eingesetzte Registrierkasse nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen genügen. Hinzu kommt noch, dass für den Kassensautomat zukünftig keine Ersatzteile mehr geliefert werden können.

Das negative Betriebsergebnis des Schwimmbades wird EURO 667.559,00 (VJ = EURO 656.615,00) betragen.

3. Zusammenfassung

Das Unternehmensergebnis für das Wirtschaftsjahr 2017 wird voraussichtlich minus EURO 495.980,00 (VJ = EURO 473.112,00) betragen.

Mit dem immer noch guten Betriebsergebnis des Campingplatzes ( + EURO 171.579,00 ) kann das unveränderte negative Betriebsergebnis des Schwimmbades ( - EURO 667.559,00 ) nicht ausgeglichen werden.

Es werden daher EURO 495.980,00 Ausgleichsmittel aus dem Haushalt der Stadt Bruchköbel benötigt.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN**

**A. Erfolgsplan**

1. Umsatzerlöse **EURO 1.571.900,00**

a.)Campingplatz **EURO**

Stromgelderlöse	235.000,00
Dauerpacht und Umlagen	1.100.000,00
Übernachtungen	50.000,00
Eintritte (Tagesbesucher)	25.000,00
Kleingolf	500,00
Angelkarten	4.500,00
Umsatzpacht / Miete	20.000,00
Sonstige Erlöse	10.000,00

-----  
**EURO 1.445.000,00**  
=====

b.)Schwimmbad **EURO**

Eintritt Freibad	65.000,00
Eintritt Hallenbad	55.000,00
Mieten	3.900,00
Sonstige Erlöse	2.000,00
Erstattung von Nebenkosten	1.000,00

-----  
**EURO 126.900,00**  
=====

2. Gesamtleistung **EURO 1.571.900,00**

Die Gesamtleistung entspricht den Umsatzerlösen.

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren einschl. Fremdleistungen EURO 880.000,00

Im einzelnen gliedert sich dieser Posten wie folgt :

a.) <u>Campingplatz</u>	EURO
Unterhaltungsaufwand	330.000,00
Brennstoffe	25.000,00
Strom	125.000,00
Wasser	90.000,00
Handelsware	500,00
Sonstiges	4.500,00
	-----
	EURO 575.000,00
	=====

Von den Aufwendungen werden die Kosten für Müll, für Wasser und Abwasser sowie ein Teil der Kosten für den laufenden Betrieb der zentralen Sanitäreinrichtungen an die Dauercamper im Umlageverfahren weiterbelastet.

Der Stromverbrauch wird mit Zähleinrichtungen für die einzelnen Dauerstellplätze ermittelt und den Pächtern der Dauerstellplätze berechnet.

b.) <u>Schwimmbad</u>	EURO
Unterhaltungsaufwand	160.000,00
Brennstoffe (Gas)	45.000,00
Strom	40.000,00
Wasser	40.000,00
Wasseraufbereitungskosten	15.000,00
Sonstiges	5.000,00
	-----
	EURO 305.000,00
	=====

4. Rohhertrag EURO 691.900,00

Der Rohhertrag wird wie folgt ermittelt :

Posten 2 abzüglich Posten 3 des Erfolgsplanes.

5. Sonstige Erträge EURO 12.500,00

6. Löhne und Gehälter EURO 609.825,00

Von den Löhnen und Gehältern entfallen auf die allgemeine Verwaltung EURO 152.775,00, auf den Campingplatz EURO 207.800,00 und auf das Schwimmbad EURO 249.250,00.

Im Schwimmbad und auf dem Campingplatz werden in der Sommersaison Aushilfskräfte beschäftigt. Die Löhne bzw. Gehälter für diese Aushilfskräfte sind in den o.g. Beträgen enthalten.

Die personelle Besetzung des Eigenbetriebes ist aus der Stellenübersicht zu ersehen.

Die Abrechnung der Löhne und Gehälter erfolgt durch die Stadtverwaltung über die Fa. „ekom 21“ in 65398 Giessen (Nachfolger KIV).

7. Soziale Abgaben EURO 116.785,00

Es handelt sich hierbei um Beträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung

8. Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung EURO 50.135,00

9. Abschreibung auf Sachanlagen EURO 150.000,00

Die Abschreibung für Abnutzung (AFA) sind im Einkommenssteuergesetz geregelt

10. Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen EURO 5.000,00

Es handelt sich hierbei um vorsorgliche Rückstellungen für Forderungsausfälle

Dem Umsatzvolumen entsprechend, muss in Einzelfällen mit Forderungsabschreibungen gerechnet werden.

11.	<u>Steuern</u>	EURO
	a.) Grundsteuern	12.400,00
	b.) Kfz. - Steuer	435,00
	c.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.400,00

-----  
EURO 85.235,00

=====

12.	<u>Sonstige Aufwendungen</u>	<u>EURO 183.400,00</u>
-----	------------------------------	------------------------

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen

a.) <u>Campingplatz</u>	EURO
Kanalbenutzungsgebühren	63.500,00
Versicherungen	4.500,00
Post / Telefon	1.500,00
Sicherheitsdienst	14.000,00
Werbe- und Insertionskosten	2.000,00
Prüfungs-, Gerichts- und Notariatskosten	8.500,00
Mieten, Pachten, Anerkennungsgebühren	600,00
Verwaltungskosten (Stadt Brk)	15.000,00
Miete, Wartungskosten Büromaschinen	1.000,00
Sonstige Kosten	32.000,00

-----  
EURO 142.600,00

=====



<u>b.) Schwimmbad</u>	EURO
Kanalbenutzungsgebühren	21.000,00
Versicherungen	3.000,00
Post / Telefon	1.000,00
Werbe- und Insertionskosten	500,00
Prüfungs-, Gerichts- und Notariatskosten	500,00
Mieten, Pachten, Anerkennungsgebühren	900,00
Frachtkosten	400,00
Verwaltungskosten (Stadt Brk)	5.000,00
Miete, Wartungskosten Büromaschinen	1.500,00
Sonstige Kosten	4.000,00
	-----
	EURO 37.800,00
	=====

<u>c.) Verwaltung</u>	EURO
Sonstige Kosten	3.000,00
	=====

13. <u>Verlust</u>	EURO 495.980,00
	=====

B. Vermögensplan

<u>Finanzbedarf</u>	EURO
1. <u>Bauliches Anlagevermögen</u>	30.000,00
2. <u>Bewegliches Anlagevermögen</u>	28.000,00

Die unter Positionen 1 und 2 aufgeführten Beträge verteilen sich auf die Maßnahmen wie folgt :

- siehe nächste Seite -

a.) Campingplatz EURO

Röhrrichtinsel	15.000,00
Schrankenanlage	15.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung – GWG -	1.000,00
	-----
	EURO 33.000,00
	=====

b.) Schwimmbad EURO

Kassensystem	20.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung – GWG -	1.000,00
	-----
	EURO 23.000,00
	=====

c.) Verwaltung EURO

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00
	-----
	EURO 2.000,00
	=====

4. Wertberichtigung zum Umlaufvermögen EURO 5.000,00

Dieser Posten dient zur Deckung möglicher Forderungsausfälle. Sofern Forderungen, die am Bilanzstichtag (31.12.) ausgewiesen wurden, sich später als uneinbringlich erweisen, werden diese mit den bereitgestellten Mittel zur Wertberichtigung gedeckt.

Deckungsmittel

1. Ordentliche Abschreibungen

a.)auf Anlagevermögen EURO 150.000,00

b.)auf Umlaufvermögen EURO 5.000,00

Alle Investitionen im Wirtschaftsjahr 2017 können aus den laufenden Abschreibungen finanziert werden.

**IV. Wirtschaftsplan 2017**  
**Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017**

lfd.	Art der Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2017 EURO	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO
01	Umsatzerlöse	1.571.900,00	1.571.900,00	1.571.900,00
02	Gesamtleistungen (=1)	1.571.900,00	1.571.900,00	1.571.900,00
03	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe incl. bez. Waren und Fremdleistungen	880.000,00	880.000,00	880.000,00
04	Rohertrag (2./3)	691.900,00	691.900,00	691.900,00
05	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- . -	- . -	- . -
06	Sonstige Erträge davon ausserordentlich ()	12.500,00 (150,00)	12.500,00 (150,00)	12.500,00 (150,00)
07	Löhne und Gehälter	609.825,00	592.000,00	572.100,00
08	Soziale Abgaben	116.785,00	113.256,00	111.020,00
09	Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung	50.135,00	48.621,00	48.849,00
10	Abschreibung auf Sachanlagen Abgang Anlagevermögen	150.000,00	150.000,00	150.000,00
11	Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ( bzw. Wertberichtigungen zu Forderungen)	5.000,00	5.000,00	5.000,00
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- . -	- . -	- . -
13	Steuern (Grundsteuer und Kfz. Steuer)	12.835,00	12.835,00	12.835,00
14	Steuern vom Einkommen und Ertrag	72.400,00	72.400,00	72.400,00
15	Sonstige Aufwendungen	183.400,00	183.400,00	183.400,00
16	Jahresverlust	<b>495.980,00</b>	<b>473.112,00</b>	<b>451.204,00</b>

**ERFOLGSÜBERSICHT**

der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel  
im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

<b>Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten</b>	<b>Betrag insgesamt EURO</b>	<b>Verwaltung EURO</b>	<b>Campingplatz EURO</b>	<b>Schwimmbad EURO</b>
1. Verbrauchsstoffe, Energie und Fremdleistungen	880.000,00	- . -	575.000,00	305.000,00
2. Löhne und Gehälter	609.825,00	152.775,00	207.800,00	249.250,00
3. Soziale Abgaben	116.785,00	30.249,00	39.164,00	47.372,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	50.135,00	12.986,00	16.813,00	20.336,00
5. Ordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen	155.000,00	2.000,00	75.000,00	78.000,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- . -	- . -	- . -	- . -
7. Steuern	85.235,00	116,00	78.699,00	6.420,00
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.400,00	3.000,00	142.600,00	37.800,00
9. Summe 1 - 8	2.080.380,00	201.126,00	1.135.076,00	744.178,00
10. Umlagen und Leistungs - ausgleich Verwaltung				
a.) Zurechnung (+)	- . -	- . -	150.845,00	50.281,00
b.) Abgabe (-)	- . -	201.126,00	- . -	- . -
11. Aufwendungen	2.080.380,00	- . -	1.285.921,00	794.459,00
12. Betriebserträge	1.584.400,00	- . -	1.457.500,00	126.900,00
<b>13. Betriebsergebnis (+Überschuss / - Fehlbetrag)</b>	<b>-495.980,00</b>	<b>- . -</b>	<b>171.579,00</b>	<b>-667.559,00</b>

**Erläuterungen zum Umlageverfahren :**

Lfd. Nr. 2 - 8 der allgemeinen Verwaltung werden nach dem Verwaltungsaufwand anteilig umgelegt, für 2017 beträgt das Umlagenverhältnis Campingplatz / Bärensee 3 : 1

## VERMÖGENSPLAN FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2017

### Finanzbedarf

Lfd.	Art des Bedarfs	Planansatz 2017 EURO	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO
01	Schuldentilgung bei Fremden Geldgebern	- . -	- . -	- . -
02	Schuldentilgung bei der Gemeinde	- . -	- . -	- . -
03	Bauliches Anlagevermögen			
	a) Campingplatz			
	Schrankenanlage	15.000	- . -	- . -
	Bentophosapplikation	- . -	15.000	- . -
	Röhrichtinsel	15.000	- . -	- . -
	b) Schwimmbad			
	Spielgeräte	- . -	- . -	20.000
	Duschanlage	- . -	50.000	- . -
04	Bewegliches Anlagevermögen			
	a) Campingplatz			
	Minibagger	- . -	- . -	20.000
	Kassensystem	- . -	15.000	- . -
	Betriebs- u. Geschäfts- austattung	2.000	2.000	2.000
	Betriebs- u. Geschäfts- austattung - GWG -	1.000	1.000	1.000
	Übertrag	33.000	83.000	43.000

## VERMÖGENSPLAN FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2017

### Finanzbedarf

Lfd.	Art des Bedarfs	Planansatz 2017 EURO	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO
	Übertrag	33.000	83.000	43.000
	b) Schwimmbad Kassensystem	20.000		
	Betriebs- u. Geschäftsaus- stattung	2.000	2.000	2.000
	Betriebs- u. Geschäftsaus- stattung - GWG -	1.000	1.000	1.000
	c) Verwaltung Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	2.000	2.000	2.000
05	Wertberichtigung auf Umlaufvermögen	5.000	5.000	5.000
		63.000	93.000	53.000



## VERMÖGENSPLAN FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2017

### Deckungsmittel

Lfd.	Art des Bedarfs	Planansatz 2017 EURO	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO
<hr/>				
01	Abschreibung			
	a) auf Anlagevermögen	150.000	150.000	150.000
	b) auf Umlaufvermögen	5.000	5.000	5.000
02	Darlehen von Fremden	- . -	- . -	- . -
<hr/>				
		155.000	155.000	155.000
<hr/> <hr/>				

## **Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel**

### **Stellenübersicht 2017**

Teil B -Beschäftigte, ehemals Angestellte und Arbeiter-

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich							Angest. zusam- men 2017	Zahl der Stellen lt. Stellenüb. 2016	Zahl der am 30.06.2016 tats.bes. Stellen
		12	9	8	6	5	3			
1	Allgemeine Verwaltung	1	2					3	3	3
2	Campingplatz			1	1	3		5	5	5
3	Schwimmbad			1		3	2	6	6	6
	<b>Stellenübersicht 2017</b>	1	2	2	1	6	2	14		
	<b>Stellenübersicht 2016</b>	1	2	2	1	6	2		14	
	<b>Zahl der am 30.06.2016 tats. besetzten Stellen</b>	1	2	2	1	6	2			14

**Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel**

**Stellenübersicht 2017**

Teil C -Zusammenstellung-

lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Zahl der Stellen 2017			Zahl der Stellen 2016			Zahl der am 30.06.2016 tats. besetzten Stellen		
		Bea.	Beschäftigte	Zus.	Bea.	Beschäftigte	Zus.	Bea.	Beschäftigte	Zus.
1	Allgemeine Verwaltung	0	3	3	0	3	3	0	3	3
2	Campingplatz	0	5	5	0	5	5	0	5	5
3	Schwimmbad	0	6	6	0	6	6	0	6	6
	<b>Insgesamt</b>	0	14	14	0	14	14	0	14	14
	Nachrichtlich									
	Auszubildende	-	1	1	-	1	1	-	0	0
	<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Finanzplan  
zum Wirtschaftsplan  
2017**

**A Übersicht über die Abwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplan (§ 19 Nr. 1 EigBges)**

in T. EURO

Nr.	Bezeichnung		2016	2017	2018	2019	2020
Deckungsmittel (Mittelherkunft)							
01	Zuführung zum Stammkapital	2)	----	----	----	----	----
02	Zuführung zu Rücklagen		----	----	----	----	----
	abzüglich Entnahme	2)					
03	Zuführung zu langfristigen Rück-						
	stellung abzüglich Entnahme	2)	----	----	----	----	----
04	Zuführung zu Sonderposten mit	2)					
	Rücklagenanteil abzüglich Entnahme		----	----	----	----	----
05	Abschreibung und Anlagenabgänge						
	(ohne Nr. 6)		<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
06	Vom Anschaffungswert abzusetzende						
	Kapitalzuschüsse		----	----	----	----	----
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter						
	abzüglich Entnahme aus Pos. IV						
	der Passivseite Empfangene						
	Ertragszuschüsse	2)	----	----	----	----	----
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehn		----	----	----	----	----
09	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
	b) von Dritten		----	----	----	----	----
10	-----						
11	Deckungsmittel insgesamt		<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
Ausgaben (Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle						
	Wert	3)					
	a) Campingplatz		<b>48</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
	b) Schwimmbad		<b>53</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
	c) Verwaltung		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
2	Finanzanlage		----	----	----	----	----
3	Tilgung von Krediten		----	----	----	----	----
4	Rückzahlung von Stammkapital		----	----	----	----	----
5	Wertberichtigung		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
6	Zuführung zum Erfolgsplan						
	(VHH)		----	----	----	----	----
7	Ausgaben insgesamt		<b>108</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>58</b>

- 1) Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr
- 2) Wenn die Entnahme überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen
- 3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen

Finanzplan  
zum Wirtschaftsplan  
2017

**B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken kann (§ 19 Nr. 2 EigenBGes.)**

in T. EURO

Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalsaufstockung	----	----	----	----	----
2	Zuweisung zum Verlustausgleich	<b>473</b>	<b>495</b>	<b>480</b>	<b>480</b>	<b>480</b>
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	----	----	----	----	----
4	Darlehen der Gemeinde	----	----	----	----	----
Ausgaben						
1	Gewinnabführung	----	----	----	----	----
2	Konzessionsabgaben	----	----	----	----	----
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
4	Eigenkapitalrückzahlung	----	----	----	----	----
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	----	----	----	----	----

## Formblatt 2

**Gewinn-und Verlustrechnung**

1. Umsatzerlöse <sup>(1)</sup>		1.571.900	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		.....	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		.....	
4. sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil		<u>12.500</u>	.....
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren <sup>(2)</sup>	880.000		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>.....</u>	880.000	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter <sup>(3)</sup>	609.825		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <sup>(3)</sup> davon für Altersversorgung	<u>166.920</u>	776.745	
7. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	150.000		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	<u>5.000</u>	155.000	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>(4)</sup> davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil		<u>.....</u>	.....
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen <sup>(5)</sup>		.....	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen <sup>(5)</sup>		.....	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen <sup>(5)</sup>		<u>.....</u>	.....

12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	.....	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen <sup>(5)</sup>	.....	.....
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		.....
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	.....	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	.....	.....
17. außerordentliche Erträge	.....	
18. außerordentliche Aufwendungen	<u>183.400</u>	
19. außerordentliches Ergebnis		.....
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.400	
21. Sonstige Steuern	<u>12.835</u>	<u>85.235</u>
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>- 495.980</u>

Nachrichtlich Verwendung des Jahresgewinns	oder	Behandlung des Jahresverlustes	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	495.980
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

(1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse

(2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.

(3) Einschließlich aktivierter Beträge

(4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte

(5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung.